



Friedensinitiative lud zum Gedenken an die Reichspogromnacht

„Gemeinsame Erinnerungen sind manchmal die besten Friedensstifter.“ Dieser Satz von Marcel Proust steht unter den 13 Namen Nottulner Bürgerinnen und Bürger jüdischen Glaubens auf der mit einem Blumengebinde geschmückten Gedenktafel an der Von Aschebergischen Kurie. An eben dieser Tafel fand am Dienstag eine Gedenkviertelstunde zum 9. November, der Reichspogromnacht, statt, zu der die Friedens-

initiative (FI) Nottuln eingeladen hatte. Heinrich Willenborg, Schulleiter der Liebfrauenschule, und zwei Schülerinnen gestalteten dieses kurze Innehalten. Sie lasen Auszüge aus dem Tagebuch Anne Franks vor. Heinrich Willenborg sprach die 13 Namen und den Satz von Proust und fügte hinzu, dass die Hoffnung bestünde, dass diese Worte irgendwann in Erfüllung gingen.

Foto: Iris Bergmann